

Eröffnung der Geschäftsstelle 100% Mensch

13. Mai 2017

Grußwort von Brigitte Lösch MdL

Lieber Holger, lieber Matthias,

liebe Community, liebe Freundinnen und Freunde,

herzlichen Dank für die Einladung zur Eröffnung der Geschäftsstelle von 100% Mensch!.

Heute ist ein Guter Tag für die LSBTTIQ-Community in Stuttgart und ich freue mich sehr Euch alle hier als Sprecherin der grünen Fraktion für die Belange von LSBTTIQ begrüßen zu dürfen.

Mit dem Schritt des Projekts 100 % Mensch hier eine eigene Geschäftsstelle zu eröffnen, geht ihr lieber Holger, lieber Matthias und euer Team ein großes Wagnis ein und ich freue mich, auch als cannstatter Abgeordnete, dass ihr hier am Römerkastell zur Sichtbarkeit LSBTTIQ beiträgt!

Dein Projekt 100 % Mensch, lieber Holger wuchs nach der Gründung 2014 in beachtlichem Tempo.

Schon nach einem Jahr war eine professionelle Struktur erforderlich, die einer gemeinnützigen Unternehmergeellschaft.

Seit der Gründung vor Jahren hast du der Community in jeder CSD-Saison ein neues Lied geschenkt, 2014 "Ich bin Mensch - zu 100 Prozent", 2015 seventy-seven - (LOVE IS LOVE), und im vergangenen Jahr „Ich sage Ja!“ Wir sind schon auf dieses Jahr gespannt!“ Das Jahr 2015 brachte, wohl auch deiner UG-Gründung geschuldet, die Petition Auch wir sind gemeinnützig! Es ging die Anerkennung der Gemeinnützigkeit von Körperschaften, die sich in vielfältiger Weise für Diversität und gegen die Ausgrenzung lesbischer, schwuler, bisexueller, transsexueller, transidenter, inter, queerer und asexuellen Menschen engagieren.

Wenn ich mir die Entwicklung der Sichtbarkeit von LSBTTIQ in den letzten gut 2 Jahrzehnten in Stuttgart anschau, so freut es mich alle bedeutenden Ereignisse begleitet haben zu dürfen. Ein großer Bogen, dem Regenbogen nicht unähnlich, verbindet die Eröffnung der Weissenburg vor fast 22 Jahren, die Etablierung des regelmäßigen CSD in Stuttgart, den Aktionsplan für Akzeptanz und gleiche Rechte, im letzten Jahr die Regenbogenbürogemeinschaft in Stuttgart-Mitte und nun die Geschäftsstelle von 100 % Mensch hier in Bad Cannstatt.

100 % Mensch ist nun also ein Teil der Kette der stuttgarter Sichtbarkeit, eine Kette die bei Laura und ihrem Kings Club beginnt und nun mit eurem Büro weitergeht. Räume und Plätze zum Feiern, Plätze zum Arbeiten – Treffpunkte. Wenn ich nach vorne schaue so sehe ich am Horizont schon das neue Stadtmuseum, in dem auch die Geschichte des CSD dokumentiert wird und das Hotel Silber als Lern und Gedenkort für die Zeit als Lesben und Schwule verfolgt wurden, das offene Leben als Transgender oder Transsexuelle unmöglich war.

Leider dürfen wir bei allem Feiern, fröhlichen Erinnern und Gedenken nicht aus dem Blick verlieren, dass auch unsere Freiheit immer wieder in Gefahr ist. Hier tarnt sich eine Partei als angebliche Alternative und sondert doch nur xenophobes Gedankengut ab. In Frankreich und den Niederlanden gelang es durch große Anstrengung aller demokratischen Kräfte einen Rechtsruck der Gesellschaft zu verhindern, all diese Warnzeichen müssen wir als Community beachten.

Leider ist auch bei uns in der Bundesrepublik noch lange nicht alles gut die volle Gleichstellung, die Ehe für Alle wird auch in dieser Legislatur nicht gelingen. Eine rechtsradikale Partei, die sich als vermeintliche Alternative tarnt, verliert alle Skrupel und propagiert ihre xenophoben Thesen mit dem Spruch „das wird man wohl noch sagen dürfen“. Nein eben das darf man nicht, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit hat hier keinen Platz!

Hier haben wir noch einiges zu tun und ich bin mir sicher, dass wir auch die Ehe für alle noch schaffen werden! Spätestens in der nächsten Legislatur in einer progressiven Koalition mit viel grün und rot in Berlin!

Heute aber lasst uns feiern, feiern wir diese schönen neuen Räume und freuen wir uns auf die Impulse, die von eurem Projekt in Zukunft ausgehen werden wie z.B. in naher Zukunft die Wanderausstellung WE ARE PART OF CULTURE! Einer Kunstaussstellung zur Rolle von Lesben und Schwulen in der gesellschaftlichen und politischen Entwicklung Europas. Künstler*innen der verschiedensten Stilrichtung erschaffen Portraits von über 30 Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft von der Antike bis heute, die eines gemeinsam haben: Die Liebe zum gleichen Geschlecht

Hier findet mein Grußwort nun sein Ende. Ich wünsche euch allzeit gutes Arbeiten im neuen Büro, es soll ein Kraft-Ort der Community und ein Quell toller Initiativen sein! Natürlich bin ich nicht mit leeren Händen gekommen, sondern haben eine Tüte „Grüngut“ - Nervennahrung für kreative Köpfe - mitgebracht!